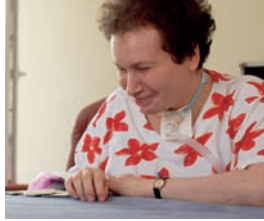


# Häusliche Beatmung und Intensivpflege

Informationen für  
Patienten und Angehörige

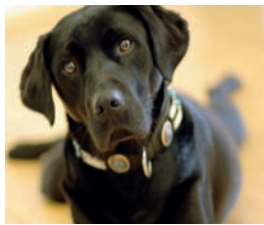


„... Lebensqualität beginnt zu Hause“



*„Wirke als Mensch von Mensch zu Mensch“*

Jens Plasger





## Vorwort

| Aus langjähriger Erfahrung in der häuslichen Intensivpflege wissen wir, was unseren Patienten und Ihren Angehörigen wichtig ist.

Zuhause leben, die Sicherheit einer professionellen Versorgung haben – trotz veränderten Lebensbedingungen. Den gewohnten Alltag erhalten, eigenständig bleiben und ... zur Ruhe kommen. Für sich sein und Gefühlen freien Lauf lassen können.

Deshalb haben wir das Sensitive-Care Konzept entwickelt. Unser Ziel ist ein ausgewogenes Verhältnis von professioneller Pflege einerseits und größtmöglicher Eigenständigkeit und Privatsphäre andererseits.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben und ... Mut machen. Wir zeigen die Organisation und Menschen, die hinter einer Versorgung stehen, die Ihren Erwartungen und unserem Anspruch gerecht wird.

Herzlich willkommen!

Stuttgart, im Feb. 2010  
Andreas Schäfer  
Geschäftsführer



*„Ist ein Leben für Beatmungspatienten zuhause möglich?“*

Die Leistungen und Lösungen der  
Schäfer Care GmbH

## | Das Sensitive-Care Konzept

Auf der Basis langjähriger Erfahrung in der häuslichen Beatmung und Intensivpflege wurde das Sensitive-Care Konzept entwickelt. Alle Fachbereiche werden auf die individuellen Wünsche und Belange des Patienten abgestimmt. Sie sind kompatibel und bilden so einen in sich schlüssigen Versorgungskreis.



## | Kernpunkte des Sensitive-Care-Konzepts:

Pflegeplanung und Leistungsintensität orientieren sich stets an den Ressourcen und der Lebensplanung des Patienten.

Unsere Pflegekräfte sind speziell für den Bereich Beatmung, Intensivpflege und Notfallmanagement geschult; die Professionalität der Pflege dominiert jedoch nicht das Tagesgeschehen sondern bleibt „stand-by“.

Auf Wunsch unterstützen wir den Patienten im ganzheitlichen Sinne auch im psychosozialen Bereich.

Unser Ziel ist die größtmögliche Eigenständigkeit des Patienten, zugunsten einer gelingenden Alltagsgestaltung.

# Kompetent organisieren

---

Organisation und Vernetzung



„Um den Bedürfnissen des Patienten und seiner Angehörigen gerecht zu werden und eine optimale Versorgung zu gewährleisten, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Arzt und Pflegedienst notwendig. So können praktische Lösungen gefunden und für den zu Pflegenden eine Atmosphäre der Sicherheit und Vertrautheit geschaffen werden.“

Dr. Eberhard Jörg  
Notfallmedizin, Wernau

### | Gewachsene Strukturen und Arbeitsprozesse

Die Strukturen der SCM AG sind über Jahre gewachsen und gereift. Somit sind solide Erfahrungen und Wissen in die Versorgungsstrukturen und Prozesse integriert.

### | Überleitungsmanagement

Unsere Überleitungsmanager informieren Sie über die Bedingungen der häuslichen Pflege, begleiten Sie vom ersten Beratungsgespräch an und planen mit Ihnen und den behandelnden Ärzten die anschließende häusliche Versorgung.

### | Partner im Versorgungsnetz

Durch die enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist eine rechtzeitige und zuverlässige Versorgung mit den erforderlichen Hilfsmitteln und medizinischen Geräten gewährleistet. Regelmäßige Fortbildungen durch unsere Partner sorgen dafür, dass alle Mitarbeiter in die Technik der medizinischen Geräte eingewiesen sind.

### | Kommunikation

Der regelmäßige Kontakt zu Krankenhäusern, Hausärzten und Therapeuten bildet die Grundlage für den nötigen Informationsaustausch und fördert die Qualität und die Umsetzung gesteckter Ziele.

### | Unterstützung bei Finanzierungsfragen

Auf Wunsch des Patienten verhandeln wir mit den Kostenträgern und setzen uns für eine schnelle Klärung der Finanzierung ein.





# Sensibel handeln

---

Sozialkompetenz



„Durch die Möglichkeit der häuslichen Beatmung kann ich bei meiner Familie leben. Das Pflegeteam betreut mich rund um die Uhr, da ist die Auswahl geeigneter Mitarbeiter, die in unsere Familie passen, ebenso wichtig wie eine Pflegeplanung die sich in meinen Tagesablauf einfügt.“

Name  
Patientin

### | Häusliche Umfeldgestaltung

Zuhause in Ihrer vertrauten Umgebung wollen Sie sich auch unter intensivmedizinischen Bedingungen wohlfühlen. Zusammen mit Ihnen wollen wir Ihr vertrautes Umfeld erhalten und – falls gewünscht – Sie bei der Umgestaltung unterstützen.

### | Richtige Mitarbeiterauswahl

Da das Personal sehr viel Zeit mit Ihnen verbringt, ist es wichtig, die Mitarbeiter sorgsam und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten auszuwählen. So wählen wir qualifizierte Pflegekräfte, die zu Ihnen und Ihrer Familie passen.

### | Einfühlungsvermögen

Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse bestimmen unser Handeln. Die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz sind eines der Grundelemente unserer Arbeit.





# Professionell pflegen

---

Fachkompetenz



„Fachkompetenz heißt für mich: Pflegekräfte müssen neben der Grund- und Behandlungspflege besonders beatmungsspezifische Pflegeleistungen beherrschen, Notfallsituationen erkennen und professionell handeln.“

Renate Gutscher  
Krankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe

### | **Erfahrung und Spezialisierung**

Seit mehr als 10 Jahren hat sich das Unternehmen klar auf diese Möglichkeit der häuslichen Beatmung und Intensivpflege konzentriert. Somit ist ein fundiertes Fachwissen in allen Bereichen der intensiven Versorgung vorhanden und kann in der Praxis positiv für Ihre Betreuung umgesetzt werden.

### | **Qualifikation der Pflegekräfte**

Alle am Pflegeprozess beteiligten Personen sind examinierte Pflegefachkräfte. Unsere Mitarbeiter sind im Bereich Beatmung von Spezialisten ausgebildet und in die fachspezifischen Pflegestandards eingearbeitet.

### | **Fachliche Begleitung der Mitarbeiter**

Regelmäßige Visiten durch die Pflegedienstleitung sowie Mitarbeiterbesprechungen dienen der Überwachung und Sicherstellung kontinuierlicher Versorgungsqualität.

### | **Fester Ansprechpartner**

Jedes unserer Pflegeteams hat einen festen Sprecher. Er fungiert als Schnittstelle und ist für die Weiterleitung wichtiger Informationen zwischen allen Beteiligten verantwortlich.

### | **Fortbildung der Mitarbeiter**

Unsere Mitarbeiter nehmen in regelmäßigen Abständen an internen und externen Schulungsmaßnahmen teil, um jeweils auf dem neuesten Stand der Medizin- und Pflegewissenschaft zu sein.





# Patientenzufriedenheit sicherstellen

---

Qualitätsmanagement



„Durch unser Qualitätsmanagement wollen wir erreichen, dass Schwachstellen und Verbesserungspotentiale rechtzeitig erkannt werden und durch geeignete Maßnahmen ein konstant hohes Leistungsniveau sichergestellt ist. Letztlich misst sich unser Qualitätsniveau an der Zufriedenheit unserer Patienten.“

Stefan Hacke  
Überleitungsmanager

### | Qualitätssicherung

Der Erfolg unserer Arbeit spiegelt sich in der Patientenzufriedenheit wider. Unsere Leistungen werden durch Mitarbeiter und Pflegedienstleitung regelmäßig verglichen. Entscheidend ist, dass die Ergebnisse Ihren Erwartungen und unseren Pflegestandards entsprechen.

### | Innovation

Um die Pflege zeitgemäß und nach den neuesten Erkenntnissen und Richtlinien führen zu können, erfolgt ein permanenter fachlicher Austausch über Berufsverbände, Selbsthilfegruppen, Arbeitskreise, Kongresse und Weiterbildungsveranstaltungen.

### | Qualitätszirkel

Regelmäßige Reflektierung in praxisbezogenen Arbeitsgruppen. Ziel ist es Verbesserungspotentiale zu erkennen und deren Umsetzung zu planen, Betriebsabläufe zu überprüfen und Modifizierungen zu realisieren.

### | Externe Qualitätskontrolle

Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen wird sichergestellt, dass alle von uns erbrachten Leistungen nach gesetzlichen Richtlinien erfüllt werden.



*Zufrieden sind wir erst*





*... wenn Sie zufrieden sind.*



## Fünf Schritte zur häuslichen Beatmung und Intensivpflege

Um den Klinikaufenthalt so kurz wie möglich zu halten und gleichzeitig eine zeitnahe Weiterversorgung im häuslichen Umfeld zu ermöglichen, hat die SC GmbH ein professionelles Überleitungsmanagement entwickelt:

### 1. Beratung

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen in der Klinik, ermitteln mit den Klinikärzten und der Station den vorläufigen Leistungsumfang und beziehen – falls erforderlich – bereits andere Fachdisziplinen mit ein.

### 2. Verordnung

Voraussetzung für die Genehmigung von Leistungen der häuslichen Krankenpflege ist die Verordnung durch den behandelnden Arzt. Diese fordern wir für Sie an.

### 3. Genehmigung der Leistungen und Klärung der Kostenfrage

Die Verordnung häuslicher Krankenpflege reichen wir zusammen mit Ihrem Antrag auf Pflegeleistungen bei Ihrer Krankenkasse ein. Zeitgleich senden wir Ihrer Krankenkasse einen Kostenvoranschlag zu und stimmen die Kostenübernahme ab.

### 4. Organisation der häuslichen Versorgung

Zusammen mit Ihnen klären wir, ob die Versorgung im häuslichen Umfeld möglich ist oder Veränderungen erforderlich sind. Gleichzeitig organisieren wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt und der Klinik die häusliche Versorgung. Soweit möglich, lernen Sie einen Teil des Pflegeteams bereits in der Klinik kennen, wo auch eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Einarbeitung stattfinden kann.

### 5. Entlassung

Sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen sind und alle notwendigen Gerätschaften vor Ort bereit stehen, kann die Entlassung nach Hause erfolgen.



*„Ihr Anspruch auf häusliche Krankenpflege ist gesetzlich verbrieft. Nutzen Sie Ihre Rechte! Die Sozialgerichte sind versichertenfreundlich. Soziale Rechte sind so auszulegen, dass beim Versicherten möglichst viel Leistung ankommt.“*

Ronald Richter, Rechtsanwalt,  
Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht“ des Deutschen Anwaltsvereins

---

## *Kontakt*

### | Hauptgeschäftsstelle Stuttgart:

Schäfer Care GmbH  
Hohnerstr. 23  
70469 Stuttgart

Tel. 07 11–8 82 00 76 - 0  
Fax. 07 11–2 26 36 83

[info@schaefer-care.de](mailto:info@schaefer-care.de)  
[www.schaefer-care.de](http://www.schaefer-care.de)

Schäfer Care GmbH

Tel 07 11-8 82 00 76-0

Fax 07 11-2 26 36 83

Hohnerstraße 23  
70469 Stuttgart

info@schaefer-care.de  
www.schaefer-care.de

